Bezirksregierung
Münster

Erarbeitung des Regionalplans Münsterland – Sachlicher Teilplan Energie (STE)

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung am 21.11.2014

Im Sachlichen Teilplan Energie behandelte Themen:

1. **Erneuerbare Energien:**
   - Anlagen zur Nutzung der Windenergie
   - Anlagen zur Nutzung der Biomasse
   - Anlagen zur Nutzung der Solarenergie
   - Bereiche für den Verbund erneuerbarer Energien (Energieparks)
2. **Kraftwerksstandorte**
3. **Leitungsbänder**
4. **Erdgasgewinnung aus unkonventionellen Lagerstätten (u. a. Fracking)**

Ziele und Grundsätze im Regionalplan

Der Regionalplan legt die regionalen Ziele der Raumordnung und Landesplanung für die Entwicklung des Münsterlandes für alle raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Plangebiet fest. Er formuliert zu den genannten Bereichen Ziele und Grundsätze.

Die Ziele des Planes sind Vorgaben für die nachgeordnete Bauleitplanung und die Planungen der Träger öffentlicher Belange. Sie können bei raumbedeutsamen Planungen im Wege der Abwägung nicht überwunden werden.

Die Grundsätze sind bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen zu berücksichtigen und können im Wege der Abwägung überwunden werden.

Landespolitische Vorgabe

- Bis 2025 sollen 30 % des Stromverbrauchs in NRW durch Erneuerbare Energien gedeckt werden.
- Der Nutzung der Windenergie kommt hierbei die tragende Rolle zu.
- Potentialstudie des Landes weist nach, dass die Ziele zur Windenergienutzung erreichbar sind, wenn die Regierungsbezirke bestimmte Mindestgrößen an Windenergievorranggebieten in den Regionalplänen darstellen.

- **Mengenziel im Entwurf des Landesentwicklungsplans (LEP NRW):**
  - Münsterland: mindestens **6.000 ha** Windenergievorranggebiete

Rechtliche Grundlagen für sachlichen Teilabschnitt Energie

- Darstellung von **Vorranggebieten für die Windenergienutzung** ohne die Wirkung von Eignungsgebieten (keine Ausschluss-wirkung) ➡ Münsterland: mind. ca. 6.000 ha (Ziel LEP)

Wirkung:

- **Innerhalb:** Schutz vor anderen entgegenstehenden *raumbedeutsamen* Planungen - **Außerhalb:** keine Ausschlusswirkung

  ⟷ **Bisher** im Regionalplan: **Windenergie-eignungsbereiche mit Ausschlusswirkung**

- Aktive Steuerung der Windenergieanlagen durch den Flächennutzungsplan über Konzentrationszonen möglich.

Ermittlung der Windenergiebereiche

- **Generelle Zielsetzung bei der Ermittlung:**
  - Ermittlung **konfliktarmer** Windenergiebereiche,
  - Förderung der Windenergienutzung und
  - Sicherstellen des LEP - Mengenziels

- Der Darstellung der Windenergiebereiche liegt eine **flächendeckende Untersuchung** des Planungsraumes unter **einheitlicher Anwendung** eines **Kriterienkonzeptes** zugrunde.

Ermittlungskriterien für die Windenergiebereiche

Mindestanforderung an Windenergiebereiche, ausgehend von einer Referenzanlage von 150 m Gesamthöhe:

- **Mindestgröße von 15 ha**
- **Mindestbreite von 100 m**

Themenbereich Siedlung:

- **Siedlungsbereiche** + 600 m Puffer
- **Ortsteile** unter 2.000 Einwohner und Splittersiedlungen mit Flächendarstellung im FNP + 600 m Puffer,
- **Puffer um Einzelhaus im Außenbereich von 450 m** (Optisch Bedrängende Wirkung, 3-fache Gesamthöhe der Anlage)

Ausschlusskriterien für die Windenergiebereiche

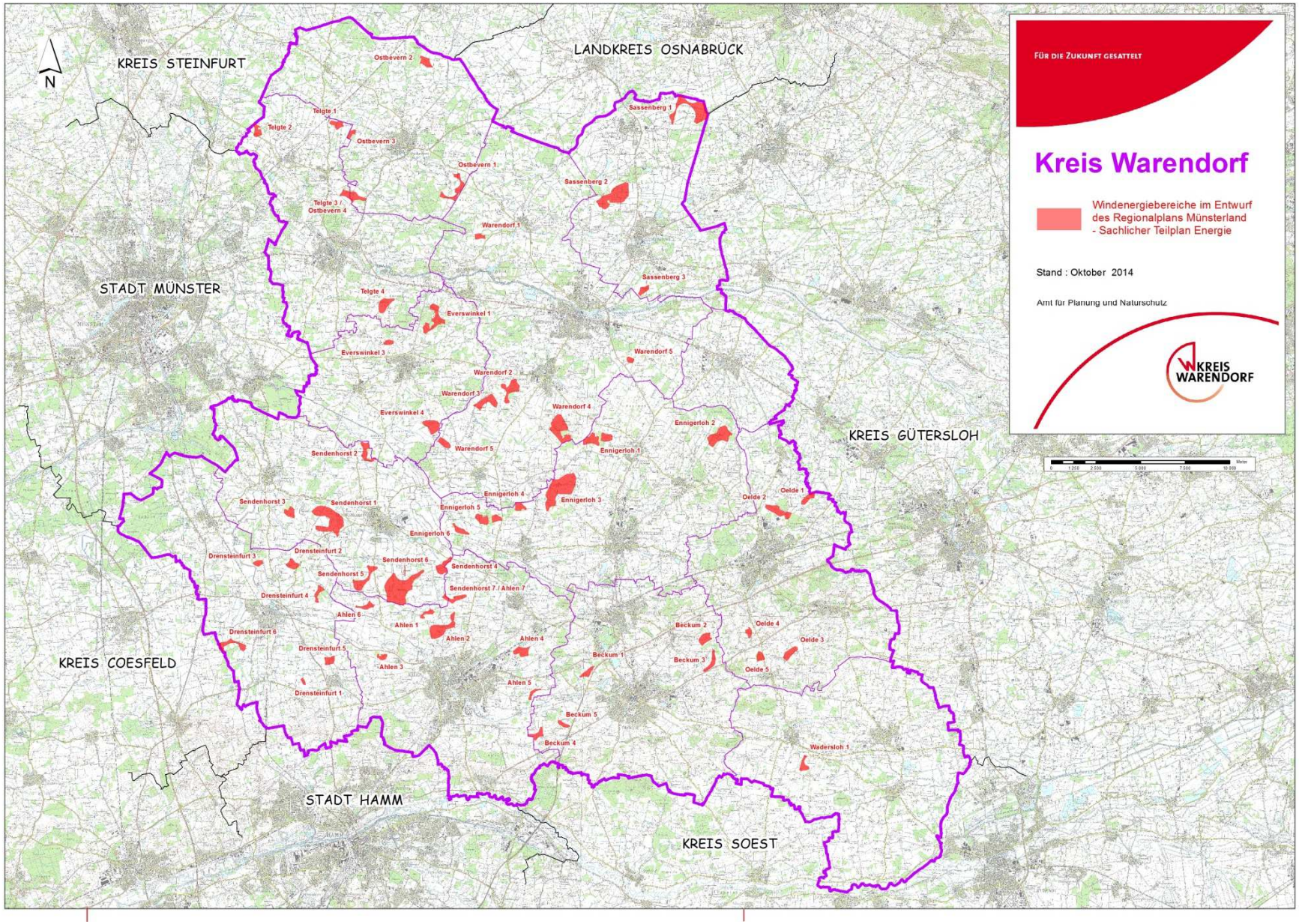
Themenbereich Freiraum, Natur- und Artenschutz, Wasser:

- **Bereiche zum Schutz der Natur** (FFH- und Vogelschutzgebiet inkl. 300 m Puffer),
- **Naturschutzgebiete** inkl. 300 m Puffer, geschützte Biotope,
- **Wald** (soweit nicht baulich vorgeprägt)

Weitere Themenbereiche und Kriterien sind:

- **Infrastruktur,**
- **Abgrabungsbereiche,**
- **Landschaftsschutzgebiete,**
- **Artenschutz (z. B. Risikoabschätzung durch HLB u. ULB),**
- **Habitatschutz in Sinne der FFH-Richtlinien und**
- **Einbeziehung vorhandener Windparks**

Ergebnis des Verfahrens zur Ermittlung von Windenergiebereichen:

- Im Entwurf des STE werden **171 Windenergiebereiche** mit einer Flächengröße von **9.530 ha** dargestellt.
- Hiervon sind ca. **5.500 ha** bereits mit Windenergie-anlagen bebaut.
- **Aufgeschlüsselt nach Kreisen:**
  - Kreis Borken: ca. 2.950 ha
  - Kreis Coesfeld: ca. 1.250 ha
  - Kreis Steinfurt: ca. 2.610 ha
  - Kreis Warendorf: ca. 2.590 ha in 57 Bereichen
  - Stadt Münster: ca. 126 ha

Bezirksregierung
Münster